



Genosse Fritz Steinke, Mitglied der Kreisleitung der SED Altentreptow, Parteisekretär in der KAP Breesen: „Für sehr wichtig für die Festigung der Grundorganisation halte ich den engen Kontakt, das persönliche Gespräch des Parteisekretärs und der Leitungsmitglieder mit jedem einzelnen Genossen in den Arbeitskollektiven der KAP.“

Foto: FE/Krüger

ausschauend mit klarem Auftrag zur Tätigkeit der Genossen in den verschiedenen Bereichen Stellung zu nehmen.

Hoher Wert der Mitgliederversammlungen

An der Novembermitgliederversammlung in Breesen nahmen 92 Prozent der Genossen teil. Solch eine gute Beteiligung wird nicht immer erreicht, aber stets angestrebt. Die höheren Anforderungen an die Parteiarbeit in den KAP kommen auch darin zum Ausdruck, daß den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation allergrößter Wert beigemessen wird.

Die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen unserer Partei leisten für die politische und ökonomische Festigung der KAP einen hohen Beitrag. Hier werden alle Genossen mit den Beschlüssen der Partei bekannt gemacht, hier erörtern sie deren Anwendung im eigenen Betrieb, hier nehmen sie Stellung zur Entwicklung der KAP, zu den Fortschritten, zu den Schwierigkeiten, zu den Erfahrungen und nächsten Aufgaben, hier beraten sie die Argumentation für das einheitliche Auftreten. Jeder

weiß, wieviel neue Probleme in diesen jungen spezialisierten Pflanzenbaubetrieben zu lösen sind. Da wird jede Parteimitgliederversammlung zu einem Lebensmoment nicht nur der Grundorganisation, sondern der ganzen KAP. Deshalb ist es richtig, wenn die Kreisleitungen die Parteileitungen in den KAP gerade bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen unterstützen.

Einige Kreisleitungen sind der Meinung, daß noch nicht alle Genossen in den KAP die Bedeutung der Mitgliederversammlung der Grundorganisation erkennen. Deshalb würden manche ihre regelmäßige Teilnahme nicht als so unbedingt notwendig ansehen. Andererseits wächst bei vielen Parteimitgliedern das Bedürfnis, sich in der Parteiversammlung mit den Genossen zu beraten und auszusprechen. Arbeiten sie auf dem ausgedehnten Territorium einer KAP doch weitgehend auf sich allein gestellt. Um so deutlicher wird ihnen bewußt, wie sie das Parteikollektiv brauchen.

Zweifellos bereitet die Organisation der Mitgliederversammlungen in den KAP wegen der großen Entfernungen, wegen des Schichtbetriebes usw. einige Schwierigkeiten. Wo aber grundsätzlich geklärt wurde, welche Bedeutung die monatliche Mitgliederversammlung hat, dort werden Lösungen gefunden. Dort wird der Antransport der Genossen organisiert. Dort tauschen die Genossen für diesen Tag ihre Schicht, um zur Versammlung gehen zu können.

In der KAP Breesen und in vielen anderen KAP haben die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen mit der Auswertung des

15. ZK-Plenums Programme zur Vorbereitung des IX. Parteitages beschlossen. Sie enthalten den Standpunkt zur weiteren Festigung der KAP, zum Beispiel zur Zusammenarbeit mit den LPG, mit den benachbarten KAP usw. Sie stellen Ziele für die Weiterführung des Wettbewerbs zur Sicherung hoher Erträge im Jahre 1976. Vor allem aber legen sie Maßnahmen zur erfolgreichen Durchführung der Parteiwahlen fest, persönliche Gespräche mit Genossen, die Bildung einer Parteigruppe in einem bestimmten Arbeitskollektiv, die Gewinnung junger Mechanisatoren als Kandidaten, Parteaufträge usw. Solche Festlegungen, wenn auch nicht immer in diesem Umfange, erleichtern es jedem Genossen, seinen Anteil an der Parteiarbeit zu sehen und zu leisten.

Während der Partei wählen werden die meisten der jungen Grundorganisationen der KAP zum ersten Mal eine umfassende Überprüfung ihrer Arbeit vornehmen. Sehr wichtig sind dabei die Schlußfolgerungen für die Entwicklung des innerparteilichen Lebens der Grundorganisation.

Arnold Hofert